



Christoph de Vries
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag

Platz der Republik
11011 Berlin
Telefon (030) 227 - 74551
Telefax (030) 227 - 70551
christoph.devries@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Alter Wall 67 - 69
20457 Hamburg
Telefon: (040) 271 455-66
Telefax: (040) 271 455-68
christoph.devries.wk@bundestag.de

www.christophdevries.de

Berlin, 12. Juni 2023

An
Frau Prof. Dr. Susanne Schröter

Solidarität mit der Islamforscherin Prof. Dr. Susanne Schröter

Liebe Frau Prof. Schröter,

mit Erstaunen und großem Unverständnis nehme ich die schwerwiegende Diskreditierung Ihrer Person und des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam (FFGI) in der Öffentlichkeit wahr.

Mit diesem Schreiben möchte Ihnen meine volle Solidarität in Zusammenhang mit den massiven Vorwürfen nach der Veranstaltung „Migration steuern, Pluralität gestalten“ versichern.

Eine freie und unabhängige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Globalen Islam sowie der politischen und gesellschaftlichen Dimension des Islamismus stellt angesichts der weltweiten Bedrohungslage durch den politischen Islam eine unerlässliche Aufgabe dar. Die objektive Analyse des Forschungsgegenstandes ermöglicht eine vernunftbasierte Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung jener Ideologie zu entwickeln, welche die Werte der Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung zu untergraben versucht. Als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Kirchen, Religionsgemeinschaften, jüdisches Leben und die Deutsche Islamkonferenz schätze ich genauso wie viele meiner Fraktionskollegen Ihre wissenschaftliche Forschung zu diesem leider weitgehend verharmlosten und demokratiegefährdendem Extremismusphänomen



Christoph de Vries
Mitglied des Deutschen Bundestages

sehr. Wie groß die Anerkennung ist, zeigt sich auch darin, dass der frühere Bundesinnenminister Horst Seehofer Sie in den Expertenkreis Politischer Islamismus des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat berufen hat.

Seit Jahren untersuchen Sie die kulturellen, religiösen und politischen Differenzen in unserer Gesellschaft. Sie erforschen die Ursachen für Desintegration oder gelungene Migration. Dies ist eine Herausforderung, der Sie sich, Ihr Institut für Ethnologie und das Forschungszentrum Globaler Islam seit Jahren in herausragender Weise stellen. Ihre verdienstvolle Aufklärungsarbeit, die Sie seit Jahren leisten, hat gerade in der Debatte gegen den reaktionären Islamismus außerordentlich Gewicht. Sie plädieren für die Religionsfreiheit von Muslimen in Deutschland und wenden sich gegen jede Form von Diskriminierung. Für Ihre Arbeit zolle ich Ihnen meinen vollsten Respekt.

Die verbalen Entgleisungen von Herrn Palmer, die während der Konferenz „Migration steuern, Pluralität gestalten“ getätigt wurden, sind indiskutabel und wurden zurecht kritisiert. Doch die Forderungen eines lautstarken Bündnisses aus islamistischen, kulturell relativistischen und israelfeindlichen Kräften nach einer Schließung Ihres Forschungszentrums ist ein Angriff auf die Demokratie, auf die Meinungs-, Wissenschafts- und Forschungsfreiheit sowie auf Ihre Person. Diese Anschuldigungen sind haltlos und entbehren jeglicher vernünftigen Kritik.

Ich fordere die Verantwortlichen der Universität und die Bundesregierung auf, die Freiheit der Wissenschaft zu verteidigen. Wir brauchen die öffentliche Debatte und Wissenschaftlerinnen wie Sie, um eine offene und freie Gesellschaft zu gestalten und zu bewahren.

Mit herzlichen Grüßen

Christoph de Vries

Bundestagsabgeordneter